

Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt

Donnerstag, 13.8. 2020, 19.30– 21.45 Uhr
Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßer Str. 50
Protokoll

Teilnehmer: 9 Mitglieder

TOP 1 – Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Frau Zimmermann begrüßt die Anwesenden, die Tagesordnung wird angenommen, Die Themen: Logo für die BI sowie ABC Cappel werden unter dem TOP Verschiedenes besprochen werden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird - vorbehaltlich einiger Änderungen – angenommen:

Seite 2: Der Antrag „sei“ aus rechtlichen Gründen nicht annehmbar, ...; gestrichen wird der 2.Halbsatz.

TOP 2 - Mitteilungen aus den Gremien

Dem Ortsbeirat wurde ein von C. Moss formulierter Antrag vorgelegt, der das Verbot von Alkoholkonsum auf öffentlichen Plätzen in der Zeit von 23Uhr bis morgens um 7 Uhr zum Inhalt hat. Begründung ist die Nichteinhaltung der Corona-Regeln bei den nächtlichen Zusammenkünften in der Oberstadt. Der Antrag enthält einen Hinweis auf die erfolgreiche Durchsetzung dieser Regelung in anderen Städten.

Die anwesenden Mitglieder der BI schließen sich diesem Antrag einstimmig an.

Betrifft Poller: Es wurde bekannt, dass die Notabschaltung des Pollers vorsätzlich herbeigeführt wird, indem schwere Personen sich schwungvoll auf den Poller setzen und nach unten drücken, so dass er nicht automatisch wieder hochfährt. Die Ordnungshüter werden nun mit einem Hauptschlüssel ausgestattet, um den Poller wieder hochfahren zu können. Über weitere Maßnahmen, die die Pollerfrage endgültig lösen könnten, wird nach der Urlaubszeit gesprochen.

TOP 3 - Aktuelles zum Thema Stadtteifonds und -jury

Berichte aus den einzelnen Projekten des Stadtteifonds:

Das Projekt „Oberstadtladen“ wird mit 850,- € gefördert. Frau H-B. hat um einen

Gesprächstermin bei Frau Newiger-Addy gebeten, um das weitere Vorgehen, auch mit der studentischen Unternehmensberatung zu besprechen. Herr Braun-Elwert bestätigt sein Angebot zur Mitarbeit an diesem Projekt.

Das Projekt zur Förderung der Nachbarschaft wird mit 1000 € gefördert. Ein Gesprächstermin mit Frau Newiger-Addy wird am Mittwoch, 19.8. um 11.00 Uhr stattfinden, J. Zimmermann wird den Termin zusammen mit P. Wennerhold wahrnehmen. Er möchte den Oberbürgermeister als Schirmherren für das Projekt gewinnen.

Ein Vorschlag, die restlichen, noch nicht verausgabten, Fördermittel des Stadtteilstifts für die Optimierung und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit der BI zu beantragen wurde diskutiert. Da eine weitere Ausschreibung für die Mittel des Stadtteilstifts erfolgen soll, wird vereinbart, in der BI Projekte zu überlegen, die den Zielen des Stifts gemäß für die Förderung der gesamten Oberstadt sinnvoll sind, die aber auch den Zielen der BI zugute kommen.

TOP 4 - Teilnahme an der Perspektivenwerkstatt

Zur Perspektivenwerkstatt am 23.8. haben sich mehrere BI Mitglieder angemeldet,so können bei allen vorgesehenen Arbeitsgruppen die Positionen der Bürgerinitiative erneut eingebracht werden.

TOP 5 – Flohmarkt

S. und W. Göbel haben den Ertrag des ersten Flohmarktes von 300 Euro (durch S.und W. Göbel aufgerundet) an Pfarrer Biskamp abgegeben, der die Summe weiterleitet an das Projekt „Straßenkinder in Addis Abeba“.

Der nächste Flohmarkt wird am 15.8.stattfinden. Bislang wurde dieser Termin wenig publik gemacht.

Die Frage, wie lange der Flohmarkt noch stattfinden soll und wie lange auch der Oberstadtmarkt noch auf dem Lutherischen Kirchhof verbleiben soll, ist bislang nicht geklärt. Verantwortlich ist das Stadtmarketing. G. Werner will sich um die Klärung kümmern.

TOP 6 - Wahl des Ortsbeirates 2021

J. Zimmermann übernimmt die Überprüfung der alten Liste.

TOP 7 - Anträge an den Ortsbeirat

Keine.

TOP 8 - Termine der nächsten Treffen

Das Treffen am **Donnerstag, 17.9.2020** kann nicht im Stadtverordnetensitzungssaal stattfinden. Herr Werner erfragt, ob es möglich ist, die Sitzung auf dem Lutherischen Kirchhof durchzuführen. Er wird sich mit Pfarrer Biskamp diesbezüglich verständigen. Das Treffen am **15.10.2020** wird wieder im Stadtverordnetensitzungssaal stattfinden.

TOP 9 – Verschiedenes

Neue Kommunikationsform über Telegram:

Bislang haben sich 10 Mitglieder dort eingeloggt und bedienen die Chats teilweise für kurzfristige Meldungen und den Austausch. Es herrscht Einvernehmen, dass es sich nicht um ein verpflichtendes Medium handelt und Nichtnutzer dieses Formats nicht von den offiziellen Informationen abgeschnitten werden.

Wichtige, alle Mitglieder der BI betreffende Mitteilungen und Informationen, sollen weiterhin per Email zugesandt werden. Dazu gehören auf jeden Fall Einladungen sowie die Protokolle der Sitzungen.

Logo für die BI:

Die einzelnen Ideen werden anhand von Abbildungen diskutiert. Bislang gibt es keine überzeugende Lösung. Schwierigkeiten verursacht die adäquate Darstellung von traditionellen in Kombination mit modernen Aspekten des Logos

ABC Cappel als Beispiel für die Oberstadt (Aktive Bürger Cappel):

Das Programm von ABC wird vorgestellt. Überlegungen, ob und inwieweit ähnliche Angebote in der Oberstadt umgesetzt werden können, werden diskutiert. Die Frage, ob nicht diese Angebote in die inhaltliche Arbeit der Oberstadtgemeinde integriert werden kann (perspektivisch) wird heftig und sehr kontrovers diskutiert.

Es wird vorgeschlagen, eine Broschüre zu erstellen, die eine Bestandsaufnahme aller in der Oberstadt vorhandenen Angebote für einzelne Bewohnergruppen enthält. Dies könnte ein eigenes Projekt der BI sein.

In diesem Zusammenhang ergibt sich wieder die Frage, warum die BI bislang keinen Status als eingetragener Verein (e.V.) hat. Die Gründe, warum sich die BI bislang

gegen diese Rechtsform entschieden hat, wurden kurz vorgestellt.

Kurzbericht von B.Kaufmann zu ihrer Teilnahme am Kreativtreff.

Ende der Veranstaltung: 21,45 Uhr

Protokoll:

Maria Hessling-Beine

Bärbel Kaufmann

Marburg, 25.8.2020

.